



SILATEX®

Haftbrücke

- unlösbar haftend
- dauernassbeständig
- rein mineralisch
- sicher anwendbar
- für innen und außen
- leicht kontrollierbar

Die 100%ige Haftbrücke für Zementestriche

Mit SILATEX® Haftbrücke lassen sich dauerhafte Verbundestriche der höchsten Güteklasse herstellen, die zuverlässig und extrem fest auf sauberem Beton haften.

Der eingebaute Kontrollindikator sichert die Funktionstüchtigkeit des Systems auch bei hochfesten Zementestrichen mit integrierter Verschleißschutzschicht.

Die Erfindung der SILATEX® Haftbrücke hat die Industriebodentechnik weltweit revolutioniert und ist seit fast vier Jahrzehnten fester Bestandteil der Estrichtechnologie. Das Produkt versagt nur bei wirklich fehlerhafter Anwendung, die bei erfahrenen Fachbetrieben praktisch nicht vorkommt, wenn sorgfältig gearbeitet wird.

SILATEX® Haftbrücke

Materialverbrauch:	ca. 1,5 kg/m ²
Anmachwasser:	6 l/25 kg Trockenmörtel
Farbtöne:	Braunrot, Anthrazit
Untergrundgüte:	mind. C20/25
Oberflächenzugfestigkeit:	i.M. 1,5 N/mm ²

Die 100%ige Haftbrücke für Zementestriche

Kurzbeschreibung

100 %ige Haftbrücke für Zementestriche auf zementgebundenen Untergründen; Lieferung als werksgemischter Trockenmörtel, der auf der Baustelle mit Wasser zu einer weichbreiigen Schlämme angemischt wird.

Einsatzgebiete

Zement-Verbundestriche aller Festigkeitsklassen auf Betonuntergrund oder Zementestrich.

Grundregeln

Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handlungsregeln, besonders EN 13813, DIN 18353, DIN 18560 sowie BEB-Hinweisblatt „Oberflächenzugfestigkeit und Haftzugfestigkeit von Fußböden“.

Untergrund

Festigkeit: Betonuntergrund für Verbundestriche muss gem. DIN 1045-2, Abschnitt 6 und DIN 1045-3, Abschnitt 8 sachgemäß zusammengesetzt, hergestellt und eingebaut werden, er darf beim Einbau nicht entmischen und muss vollständig verdichtet und sorgfältig nachbehandelt werden!

Dies vorausgesetzt, genügt für Nutzestriche der Güte CT-C40 in der Regel Betonuntergrund der Festigkeitsklasse C 20/25; für Verbundestriche höherer Festigkeitsklassen (CT-C50) und für Nutzestriche, wenn sie in Dicken von mehr als 40 mm verlegt werden, ist als Untergrund Festigkeitsklasse > C 25/30 zweckmäßig (siehe auch Produktinformation SILATEX® Hochfest).

Die Oberfläche des zementgebundenen Untergrunds muss sauber, saugfähig und frei von weichen oder ablösbaren Schichten sein.

Grundsätzlich müssen Betonoberflächen vor Verlegung von Verbundestrichen gefräst und/oder kugelgestrahlt werden.

Risse im Untergrund (ohne Bewegung!) mit RHONASTON® UVL verharzen/kraftschlüssig schließen und mit Quarzsand vollsatt abstreuen; Überschussquarz nach Erhärtung entfernen.

Nach entsprechender Grobreinigung sorgfältige Feinreinigung mit Hochdruck-Wasserstrahler erforderlich. Das Schmutzwasser muss abgesaugt werden, um ein offenes und sauberes Kapillarporengefüge zu erreichen. Für die Verlegung soll der Untergrund mattfeucht, jedoch nicht nass sein.

Die Oberflächenzugfestigkeit sollte i. M. $1,5 \text{ N/mm}^2$ (kleinster Einzelwert $1,2 \text{ N/mm}^2$) betragen.

Bei Ölverschmutzung und Chemikalienverseuchung ist mechanischer, hygrischer oder thermischer Abtrag bis zum sauberen Betonuntergrund unbedingt erforderlich.

Nicht saugender Untergrund: Zur Verlegung von Zementestrichen auf **nicht** oder schlecht saugfähigem Beton ist RHONASTON® HSD als Haftbrücke zu empfehlen.

Vornässen: Untergrund soll beim Einbürsten der SILATEX® Haftbrücke allenfalls mattfeucht sein, keinesfalls (glänzend) nass! Deshalb nötigenfalls zwar vornässen, jedoch am Tag vor der Verlegung, damit der Untergrund an der Oberfläche wieder etwas abtrocknen kann.

Verarbeitung

Mischen:

- SILATEX® Haftbrücke sackweise mischen und verarbeiten.
- Im Mischgefäß ca. 6 l Wasser vorlegen, einen Sack SILATEX® Haftbrücke mit Rührwerk einmischen, bis weichbreiige (jedoch nicht flüssige) Schlämme von braun-roter Farbe entsteht; Mischdauer 3 Minuten.
- **Auf richtigen Farbton achten! SILATEX® Haftbrücke enthält einen Indikator, der (haftungsmindernden) Anmachwasserüberschuss durch Farbumschlag nach „Hellrot“ anzeigt. Es wird dringend empfohlen, derart „verwässerte“ Haftbrücken nicht zu verarbeiten!**
- **Derselbe Farbumschlag wird auch bei zu nassem Untergrund sichtbar. In diesem Fall Untergrund vorher absaugen und Haftbrücke mit entsprechend weniger Anmachwasser mischen.**

Auftragen:

- Die fertig gemischte SILATEX® Haftbrücke auf dem vorbereiteten Untergrund verteilen und mit hartem Besen (besser: mit rotierender Scheuermaschine) in den Untergrund einbürsten.
- Die eingebürstete SILATEX® Haftbrücke ist sofort mit Estrichmörtel abzudecken (eventuell abstreuen), damit sie nicht vorzeitig austrocknet. Anschließend Estrich in üblicher Technik einbauen, verdichten und glätten.
- **Abgetrocknete, matt oder hell gewordene Haftbrücke ist unbrauchbar und muss entfernt werden!**
- **Wenn beim Glätten rötliche Flecken an der Estrichoberfläche sichtbar werden, dann ist das ein untrügliches Zeichen für „verwässerte“ Haftbrücke und entsprechend verringerte Haftung des Estrichs in diesem Bereich.**

Fugen: Bei Verwendung von SILATEX® Haftbrücke werden Fugen nur über Fugen im Untergrund angelegt; alle weiteren Fugen sind überflüssig bzw. wegen erhöhter „Randspannungen“ sogar schädlich!

Lagerfähigkeit: 6 Monate, trocken, im verschlossenen Originalpapiersack.

Chemotechnik Abstatt GmbH

D-74230 Abstatt

Tel.: 07062-95 42 0, Fax: 07062-64 54 7

E-Mail: info@chemotechnik.de

www.chemotechnik.de

Alle Angaben dieser Produktinformation beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit dieser Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.chemotechnik.de

Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).